

Schülerpost



Die Schülerzeitung der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule



Impressum (Ausgabe 20 / 2019)

Diese Schülerinnen und Schüler haben an der *Schülerpost* mitgearbeitet:

Klasse 3a: Noah Ernsting, Viktor Klages, Emil Narr

Klasse 3b: Felix Brandt

Klasse 4a: Tim Ahrens, Constantin Albers, Charlotte Brandtner, Paula Hartig,
Moritz Johannson, Karlotta Malcha

Klasse 4b: Maurice Diroll, Lennard Landfermann, Clara von Toll

Layout: AG „Schülerzeitung“

Titelblatt: Constantin Albers

Fotos: Schüler / -innen der AG „Schülerzeitung“, Stefan Platte,

Druck: Copy-Kontor Bergedorf

Auflage: 140 Exemplare

**Wir bedanken uns bei den folgenden Aumühler Geschäftsleuten, die mit einer
Spende den Druck der *Schülerpost* unterstützen:**

**Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Apotheke „Am Billenkamp“, Bäckerei
Baumgarten, Büro- und Schulbedarf Hong Xuan Trinh, Optiker Lühr, Copy-Kontor
Bergedorf.**

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Die Klasse 1b	3
Der beste Artikel in der Schülerpost	4
Frau Van Tiem	5
Unser Ausflug nach Kiel	6
Interview mit Oliver Jahr vom Glinder Markt	7
Schülerumfrage	8
Preisrätsel	9
Schlüsselrätsel	10
Das Löwenköpfchen	12
Carmen Korn	13
Die Umwelt	14
Umwelttipps	15
Interview mit Frau Wetzels	16
Emojis	17
Eure besten Schülerwitze	19
FC St. Pauli	22
Giterrätsel	23
Steckbrief Pelikan	24
Unsere Pastorin Frau Thode	25
Weltrekorde	26
Fehlerbilder	27
Verabschiedung der Klasse 4a	28
Verabschiedung der Klasse 4b	30

Interview mit der Klasse 1a

Ich habe die Klasse 1a interviewt und wollte mal hören, wie es den Kindern nach knapp einem Jahr Schule geht.

Schülerpost: Welche Fächer findet ihr am besten?

Klasse 1a: Alle Fächer

Schülerpost: Welche Rituale habt ihr in eurer Klasse?

Klasse 1a: Kalenderdienst, Begrüßungslied, Glückskind losen, Stundenplan aufsagen.

Schülerpost: Habt ihr euch schon an das frühe Aufstehen gewöhnt?

Klasse 1a: „Ja, wir haben uns schon fast an das frühe Aufstehen gewöhnt“, sagten die meisten Kinder.



Schülerpost: Was spielt ihr am liebsten in den Pausen?

Klasse 1a: Ticken, Einrad fahren, Mikrone spielen, Pferd spielen.

Schülerpost: Was findet ihr an der Schule am besten?

Klasse 1a: Die Pausen, die Unterrichtsstunden, die Nestschaukel, dass die Lehrer so nett sind, die Schmetterlingsbücherei, die Klassentiere, das Schullied, Fußball spielen, ...

Schülerpost: Frau Krauth, was finden Sie an ihrer Klasse am besten?

Frau Krauth: Die Klasse begeistert sich an vielen Dingen.

Tim, Klasse 4a



Der beste Artikel in der Schülerpost

Welcher Bericht aus diesem Heft hat dir am besten gefallen?

Schreibe die Überschrift des Berichts auf und deinen Namen dazu.

Steckt euren Wahlzettel **bis zum 25. Juni** in den **bunten Briefkasten!**

Der / die Schreiber des am häufigsten gewählten Berichts sowie ein ausgeloster Wähler erhalten jeweils eine große Tüte Gummibärchen oder eine Tafel Schokolade als Preis!

Überschrift bester Bericht:

Name: _____ Klasse: _____

Frau Van Tiem



Ich stelle euch unsere neue Lehrerin Frau Van Tiem vor.

Schülerpost: In welchen Klassen unterrichten Sie?

Frau Van Tiem: In Klasse 1a,1b, 2a und 4b.

Schülerpost: Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?

Frau Van Tiem: Ich unterrichte am liebsten Englisch.

Schülerpost: Was finden Sie an unserer Schule gut und nicht so gut?

Frau Van Tiem: Gut: Ich habe ein tolles Kollegium und gute Chefs.

Nicht so gut: Dass die Schulstunden nur 45 Minuten lang sind, denn ich hätte gern mehr Zeit.

Schülerpost: Wie sind Sie auf die Idee gekommen Lehrerin zu werden?

Frau Van Tiem: Ich gebe schon seit meiner Jugend Turnunterricht und habe mich nach dem Abitur entschieden Lehrerin zu werden.

Schülerpost: Was würden Sie machen, wenn Sie Schulleiterin wären?

Frau Van Tiem: Ich möchte niemals Schulleiterin sein, weil ich sehr gerne mit Kindern arbeite. Als Schulleiterin muss man sich viel um organisatorische Dinge kümmern.

Schülerpost: Wie waren Sie in der Schule?

Frau Van Tiem: Eigentlich war ich immer ganz gut.

Schülerpost: Was sind Ihre Hobbys?

Frau Van Tiem: Laufen, turnen, tanzen und mein Sohn.

Schülerpost: Was gefällt Ihnen hier in Aumühle?

Frau Van Tiem: Dass es hier so viel Natur gibt.

Schülerpost: Sprechen Sie Fremdsprachen, wenn ja welche?

Frau Van Tiem: Ja, sehr gut Englisch und ein ganz bisschen Französisch.

Schülerpost: Vielen Dank für das Gespräch.

Clara, Klasse 4b

Unser Ausflug nach Kiel

Wir sind am Freitag, den 8. Februar, nach Kiel ins Landeshaus zur Preisverleihung für die beste Schülerzeitung gefahren.

Wir sind in drei Autos gefahren. In einem Auto fuhren alle Mädchen, im anderen alle Jungen, und Herr Platte fuhr mit seinem Auto. Als wir nach eineinhalb Stunden Fahrt angekommen waren, sind wir in den Saal, in dem die Preisverleihung stattfinden sollte, gegangen. Wir waren ganz schön aufgeregt und gespannt auf das Ergebnis.

Es wurden viele Schulen ausgezeichnet: Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen und Grundschulen. Wir mussten lange warten, bis die Grundschulen dran waren.

Als dann der dritte und der zweite Platz aufgerufen wurde und unsere Schule noch nicht genannt worden war, wurde für uns klar, wer gewonnen hatte. Wir hatten gewonnen!!! Wir haben uns riesig gefreut! Wir mussten auf die Bühne gehen. Dort bekamen wir alle eine Rose und die Siegerurkunde. Außerdem haben wir für die ganze AG Gutscheine für den Mediendom in Kiel bekommen.

Zur Feier des Tages gingen wir nach der Siegerehrung gemeinsam bei MacDonalds essen.



Karlotta und Charlotte, Kl. 4a

Interview mit dem Reporter Oliver Jahr vom *Glinder Markt*

Vor ein paar Monaten hat uns Herr Jahr von der Zeitung „*Glinder Markt*“ in der AG-Stunde besucht und uns zu unserer Schülerzeitung befragt. Er wollte einen Bericht über die Auszeichnung zur besten Schülerzeitung schreiben. Da hatten wir die Idee, auch ihn einmal zu seiner Arbeit zu befragen. Wir haben uns Fragen überlegt und haben ihn zum Interview eingeladen.

Schülerpost:
Wie lange schreiben Sie schon für den *Glinder Markt*?

O. Jahr: Ich schreibe seit 5 Jahren für den *Glinder Markt*.

Schülerpost:
Schreiben Sie auch für auch für andere Zeitungen?

O. Jahr: Nein, ich habe schon immer für den *Glinder Markt* geschrieben.



Schülerpost: Wollten Sie schon immer Reporter werden?

O. Jahr: Ja, schon seit der 11. Klasse.

Schülerpost: Wie war Ihr beruflicher Werdegang?

O. Jahr: Ich habe zweimal studiert und habe dann ein Volontariat beim *Glinder Markt* gemacht.

Schülerpost: Würden Sie den Schülerinnen und Schülern von heute empfehlen, auch Reporter zu werden?

O. Jahr: Ja, das würde ich. Reporter sind sehr wichtig, weil sie Nachrichten an die Menschen weitergeben.

Schülerpost: Welches war Ihr spannendster oder interessantester Artikel?

O. Jahr: Ein Bericht über den Dalai Lama, als der in Hamburg war.

Schülerpost: Worüber würden Sie gerne mal schreiben?

O. Jahr: Ich würde gerne mal ein Interview mit der Bundeskanzlerin machen.

Schülerpost: Herzlichen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen weiterhin noch viele spannende Themen zur Bearbeitung.

O. Jahr: Ja, vielen Dank und sehr gerne.

Fragen: Clara, Klasse 4a, Interview: Felix, Klasse 3b

Schülerumfrage

Über welche Themen soll die *Schülerpost* berichten? Ich habe eine Umfrage gemacht und in allen Klassen nachgefragt, was die Kinder gerne lesen wollen. Hier ist das Ergebnis.

Klasse	Tiersteckbriefe	Witze	Rätsel	Stars	Lehrer	Interviews
1a	0	19	0	1	0	0
1b	0	8	0	4	4	1
2a	7	0	4	8	1	0
2b	3	14	1	0	0	0
3a	3	5	5	7	0	3
3b	1	0	21	0	0	0
4a	4	0	1	2	7	4
4b	6	3	0	5	2	5
gesamt	24	49	32	27	17	13

Am beliebtesten sind die Witze, danach kommen Rätsel und Berichte über Stars und Tiere. Insgesamt wurden alle Inhalte recht oft genannt. Die vielen verschiedenen Themen machen unsere *Schülerpost* interessant und abwechslungsreich.

Clara, Klasse 4b

Preisrätsel

An den Rätseln aus der letzten Schülerpost haben so viele Schülerinnen und Schüler teilgenommen wie noch nie. Der Briefkasten war randvoll mit Zetteln. Fast 100 Lösungen zu den drei Preisrätseln wurden eingeworfen, fast alle waren richtig. Toll!!! Wir konnten aber wieder nur 3 Kinogutscheine auslosen. Die glücklichen Gewinner waren Amelie aus der Klasse 1a, Jakob aus der Klasse 2b und Luis aus der Klasse 3a. Herzlichen Glückwunsch!

Auch in dieser Ausgabe der Schülerpost gibt es wieder ein Gitterrätsel und ein Bilderrätsel. Wir freuen uns über viele richtige Einsendungen. Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!



Schlüsselrätsel

Wir haben die **Schlüsselbunde** einiger Lehrer Mitarbeiter der Schule fotografiert und daraus ein **Rätsel gemacht**.

Ihr müsst die **Fotos der Personen** mit den richtigen Schlüsselbunden **verbinden** und das Lösungswort hinschreiben. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir einen **Kinogutschein!** Viel Spaß beim Rätseln!

1



H



2



L



3



S



4



C



5



S



6



O



7



S



Emil und Viktor, Kl. 3a

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6 7

Wirf das Lösungswort bitte bis zum **25. Juni** in den bunten Briefkasten neben dem Lehrerzimmer.

Name: _____ Klasse: _____



Das Löwenköpfchen

Das Löwenköpfchen ist eine neue Kaninchenrasse und wurde erst 2014 als eigene Rasse anerkannt. Löwenköpfchen haben um ihren Kopf sehr lange Haare wie ein Löwe und werden deshalb auch so genannt.

Löwenköpfchen wiegen normalerweise 1,4 bis 1,8 kg.

Diese Kaninchenart kann 12 Jahre alt werden.

Das Löwenköpfchen kann mit einer Länge von 20-40 cm den Zwergkaninchen zugeordnet werden.

Wegen der Größe und des niedlichen Aussehens sind sie eine beliebte Rasse für die Heimtierhaltung.



Löwenköpfchen sind sehr aktiv. Sie springen und rennen gerne. Deshalb brauchen sie einen großen Auslauf. Man sollte Löwenköpfchen nicht alleine halten, sonst langweilen sie sich.

Paula H. Hartig, Klasse 4a

HERMINTJE LÜHR
Brillen und Contactlinsen

Hermintje Lühr
Augenoptikmeisterin

Bergstraße 31
21521 Aumühle
Telefon 04104 - 96 09 09
Telefax 04104 - 96 09 08
info@hermintjeluehr.de

Carmen Korn

Ich stelle euch heute die Autorin Carmen Korn vor. Ich habe sie bei einer Lesung im Augustinum getroffen und ihr ein paar Fragen gestellt.

Ministeckbrief:

Alter: 66 Jahre

Beruf: Autorin und Journalistin

Wohnort: Hamburg

Familie: 2 Kinder, 1 Enkelin Hanna, 3 Jahre

Ihr erstes Kinderbuch aus 2002 „Der Mann auf der Treppe“ ist ein Kinderkrimi für Kinder ab 8 Jahren.

Interview

Karlotta: Sind Sie aufgeregt vor einer Lesung?

C. Korn: Immer, ein bisschen!

Karlotta: Wie viele Lesungen machen Sie zu einem Buch?

C. Korn: Es sind etwa 40 Lesungen im Jahr.

Karlotta: Wo sind Ihre Bücher zu kaufen?

C. Korn: In allen Buchläden in Deutschland, aber auch in Italien, Spanien und Norwegen.

Karlotta: Wie viele Bücher wurden schon verkauft?

C. Korn: Über 1.000.000 Bücher.

Karlotta: Würden Sie noch mal ein Kinderbuch schreiben?

C. Korn: Da ist im Moment noch keines geplant. Aber vielleicht sage ich irgendwann zu meiner Enkelin: „Hanna, ich schreibe dir noch ein Buch.“

Karlotta: Danke für das Interview für unsere Schülerzeitung.



Die Umwelt

Bestimmt habt ihr schon davon gehört, dass wir Menschen die Umwelt verschmutzen. Es ist sehr wichtig, die Umwelt besser zu schützen.



Denn durch die Umweltverschmutzung erwärmt sich die Erde. Das Eis am Nord- und am Südpol schmilzt.

So ist auch die Heimat vieler Tiere gefährdet.

Auf der nächsten Seite findet ihr einige Tipps, wie ihr die Umwelt schonen könnt.

Es wäre toll, wenn wir alle umweltfreundlicher werden!

Felix, Klasse 3b



UMWELTTIPPS

1. Sich weniger mit dem Auto zur Schule oder zum Sport fahren lassen! Besser zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren!

2. Beim Einkaufen Papiertüten nutzen!

3. Es sollten weniger Flugzeuge fliegen.

4. Nutzt wieder verwendbare Flaschen.

5. Kauft Bio-Obst und Bio-Gemüse.

6. benutzt umweltfreundliches Papier!

7. Kauft keine Klamotten mit Polyester!

8. Beschreibe Papier beidseitig und ganz voll!

9. Schütte keine Chemikalien in die Natur!

10. Schütze die Tiere in deiner Umwelt!

11. Trenne den Müll richtig!

12. Immer auf die Shampooflaschen schauen, denn sie könnten Mikroplastik enthalten.



Emil, Noah, Klasse 3a

Frau Wetzels

Wir haben Frau Wetzels interviewt. Sie ist unsere neue Assistentin in der Schule.

Schülerpost: Wie sind Sie an diese Schule gekommen?

Frau Wetzels: Ich habe mich bei Herrn Platte beworben.

Schülerpost: Was haben Sie davor gemacht?

Frau Wetzels: Ich habe an einer Schule in Hamburg gearbeitet.

Schülerpost: In welchen Klassen sind Sie am meisten?

Frau Wetzels: In der 1. und 2. Klasse.

Schülerpost: Was ist Ihr Lieblingstier?

Frau Wetzels: Hunde mag ich besonders gern.

Schülerpost: Welches Haustier haben Sie?

Frau Wetzels: Ein Kaninchen.

Schülerpost: Wo würden Sie am liebsten hinreisen?

Frau Wetzels: Nach Kroatien.

Schülerpost: Was ist Ihre liebste Süßigkeit?

Frau Wetzels: Ich esse am liebsten Schokolade.



Emil,3a und Constantin,4b



EMOJIS

Hier erfahrt ihr, was diese Emojis-Zeichen bedeuten.

Dieser Emoji zeigt einen Dab.



Dieser Emoji raucht.

Dieser Emoji macht Party.



Dieser Emoji hat sich wehgetan.

Dieser Emoji ist ein Diener.



Dieser Emoji ist ein Soldat.

Dieser Emoji weint vor Freude.



Dieser Emoji ist ein Nerd.

Viktor und Noah, Klasse 3a

Eure besten Schülerwitze

Wir hatten euch aufgerufen, eure Lieblingswitze aufzuschreiben und in den bunten Briefkasten zu werfen. Es wurden viele lustige Witze eingeworfen. Vielen Dank! Für jeden abgedruckten Witz bekommt der Schreiber / die Schreiberin des Witzes eine Tüte Lachgummis!

Frage: Was ist gelb und sauer und kann fliegen? Clara 4b
Antwort: ???



Frage: Was ist bunt und läuft aus der Küche? Felix, 3b
Antwort: Fluchtsalat!

Treffen sich zwei Kerzen. Sagt die eine: „Wollen wir ausgehen?“ Emil, 3a

Was sagt die Kuh zum Einbrecher? „Achtung, mein Mann ist Bulle!“ Tim, 4a

Wie heißt der Sonnenuntergang auf Finnisch? Helsinki Constantin, 4a

Blödester Witz der Welt: Brennholzverleih! Lenny, 4b

Ein Puma sieht ein Zirkuspferd und flucht: „Mist! Schon wieder als Geschenk verpackt!“ Lisa, 3a

Lehrerin: „Um welche Zeitstufe handelt es sich, wenn ich sage: „Ich bin hübsch?“

Schüler: „Vergangenheit!“ Elisa, 4b

Ein Viertklässler und zwei Erstklässler machen eine Wette. Wer am längsten in der Stinktierhöhle bleiben kann, hat gewonnen. Als erstes ging der Viertklässler rein. Nach 15 Minuten kommt er wieder und ruft: „Puh, wie das stinkt!“ Dann ging der erste Erstklässler rein. Nach 25 Minuten kommt er wieder und ruft: „Puh, wie das stinkt!“ Dann ging der zweite Erstklässler rein, nach 30 Minuten kommt das Stinktier raus und ruft: „Puh, wie das stinkt!“

Henri, 4b

Polizist: „Blasen Sie in das Röhrchen!“

Autofahrer: „Geht nicht. Ich habe Asthma.“

Polizist: „Kommen Sie mit zur Blutprobe!“

Autofahrer: „Geht nicht, ich bin Bluter.“

Polizist: „Dann gehen Sie auf dieser Linie!“

Autofahrer: „Geht nicht, ich bin betrunken.“



Maja Storch, 4b

Lehrer spricht mit Fritzchen: „Kommen deine Eltern zum Elternabend?“
Fritzchen: „Nein, die wurden vom Trecker überfahren.“
Lehrerin: „Oh nein. Oma und Opa vielleicht?“
Fritzchen: „Nein, die wurden auch vom Trecker überfahren.“
Lehrerin: „Und was ist mit deiner Tante und deinem Onkel?“
Fritzchen: „Die auch.“
Lehrerin: „Was machst du denn den ganzen Tag?“
Fritzchen: „Trecker fahren!“



Isabel, 3a

Ein Elefant setzt sich auf einen Ameisenhaufen. Da krabbeln die Ameisen auf ihn hoch. Darauf hin schüttelt sich der Elefant, und alle Ameisen fallen herunter. Nur eine krallt sich am Hals des Elefanten fest. Die Ameisen die runtergefallen sind rufen: „Los, Willi, würg ihn!“

Lasse Nieber, 4b

Ein Bauer konnte seine beiden Pferde nicht unterscheiden, bis er gemerkt hatte, dass das weiße Pferd 1 cm längere Ohren hatte als das schwarze Pferd.

Catalina, 4b

Tim kommt kreidebleich vom Indianerspielen nach Hause.
Mutter: „Tim, mein Kleiner, haben sie dich wieder an den Marterpfahl gebunden?“
Tim: „Nein, Mami, heute haben wir die Friedenspfeife geraucht.“

Mark, 3a

Zwei Kinder laufen an einem ausgetrockneten See vorbei.
Sagt das eine Kind zum anderen: „Guck mal, der See ist weg!“
Sagt das andere Kind: „Das war bestimmt ein Seeräuber!“

Marietta, 4a

Frage: Was ist orange und geht den Berg hinauf?
Antwort: Eine Wanderine.

Lina, 3a



Treffen sich zwei Männer. Der eine Mann fragt: „Was arbeiten Sie?“
Er antwortet: „Ich arbeite im Zirkus.“
Der andere Mann fragt: „Und was machen Sie dort?“
Der Mann antwortet: „Ich zersäge Mädchen.“
Da fragt der andere: „Haben Sie denn noch Geschwister?“
Da antwortet er: „Ja, ich habe zwei Halbschwestern.“

©www.ClipProject.info

Norah, 3b

**Frau Hömpel hat Schlafprobleme. „Oft muss ich bis drei zählen, bis ich endlich einschlafen kann“, jammert sie beim Arzt.
„Und dann können Sie schlafen?“, fragt der Arzt. „Das ist doch prima!“
„Meinen Sie?“, fragt Frau Hömpel. „Manchmal muss sogar bis halb vier zählen!“**

Louisa, 3a

**Eine Oma wollte Zigaretten. Sie bat Fritzchen: Kauf mir bitte Zigaretten!
Aber Fritzchen sagte: „Der Verkäufer gibt mir doch nie im Leben Zigaretten!“**

Die Oma sagte zu ihm: „Erzähl ihm, du bist 30 Jahre alt, hast 3 Kinder, deine Frau liegt mit einem gebrochenen Bein im Krankenhaus, und dein Ausweis wurde von einem Auto überfahren.“



Also ging Fritzchen zum Zigarettenverkäufer und sagte: „Hallo, ich bin 3 Jahre alt und habe 30 Kinder, mein Ausweis liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus, und meine Frau wurde von einem Auto überfahren.“

Billie, 4b

ausgewählt und aufgeschrieben von Lennard, Klasse 4b

**Baumgarten**
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Sie finden uns in:

Aumühle

Große Straße 15

0 41 04 / 21 41

Reinbek

Schmiedesberg 1

040 / 79 75 05 65

Boberg

Edeka Markt

040 / 76 50 06 27

Wir backen – Sie genießen!

FC ST. PAULI

+

Hier erfahrt ihr etwas über den FC St. Pauli. Viel Spaß beim Lesen!

Gründungsjahr: 1910

Höchster Sieg: 10:2 gegen VfL Wolfsburg

Höchste Niederlage: 1:8 gegen Bayern München

Trainer: Jos Luhukay

Die drei Spieler, die die meisten Tore geschossen haben:

1. Wenzel: 59 Tore

2. Ebbers: 43 Tore

3. Gerber: 42 Tore

In der ewigen Tabelle der 2. Bundesliga belegt der FC St. Pauli den 3. Platz.

In der 2. Bundesliga hat St. Pauli 953 Spiele gespielt und davon 382 gewonnen.

In der ewigen Tabelle der 1. Bundesliga belegt der FC St. Pauli den 32. Platz.

Hier haben sie 272 Bundesligaspiele gespielt und davon 58 Spiele gewonnen.



**HIER GEWINNT NUR EINER:
ST. PAULI UND SONST KEINER**

St. Pauli ist der Star.



Noah & Viktor, Klasse 3a

Gitterrätsel

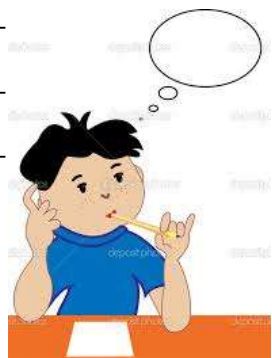
Hier sind **12 Wörter versteckt**. Es sind alles Sportarten!
Viel Spaß beim Rätseln.

Q	W	E	T	Z	Ü	L	H	L	Ö	H	J	L	P	P
L	H	K	J	B	A	S	E	B	A	L	L	I	B	P
K	O	L	O	L	D	I	I	Ü	C	O	O	L	O	K
J	C	K	K	H	A	N	D	B	A	L	L	K	N	N
L	K	H	R	U	I	O	G	J	O	P	P	E	E	Ü
Ä	E	Ü	V	J	T	U	R	N	E	N	O	P	N	M
J	Y	B	A	L	E	T	T	O	Ü	J	P	F	P	D
P	S	J	P	T	H	J	K	Ö	I	P	I	Ü	J	O
D	O	S	O	T	E	N	N	I	S	O	I	K	L	Ö
Ö	N	C	K	C	L	D	K	F	O	F	H	D	H	K
C	J	H	K	G	K	K	G	S	J	U	D	O	K	F
L	H	W	O	L	K	W	T	T	H	ß	Ü	O	O	G
G	K	I	P	V	F	L	F	J	L	B	L	V	K	Ö
Ä	Ü	M	O	Ü	Ä	K	K	A	R	A	T	E	K	O
H	K	M	L	Ö	R	K	Ö	G	V	L	L	M	L	Ö
K	Ö	E	K	L	Ö	Ä	J	I	P	L	G	D	J	K
C	D	N	U	B	A	S	K	E	T	B	A	L	L	O

Schreibe mindestens **10 Sportarten** auf die Linien und du kannst einen Kinogutschein gewinnen! Wirf den Zettel bis zum **25. Juni** in den bunten Briefkasten.

Name: _____

Klasse: _ _



Emil Kl. 3a, Constantin, Kl. 4a

Steckbrief Pelikan

Name: Pelikan

Gewicht: 4 - 12 kg

Alter: 5- 30 Jahre

Größe: 1,25 m bis 1,90 m

Ernährung: Fisch, Krabben, Schildkröten

Verbreitung: weltweit

Lebensraum: Tropische Meere

Fluggeschwindigkeit: bis 65 Km / h

Feinde: Katzen & Kojoten

Merkmale: Großer Schnabel mit Beutel

Besonderheiten: Der Pelikan kann 11 kg Wasser in seinem Schnabel tragen.
Pelikane sind gute Flieger.



Charlotte, Klasse 4a



Apotheke am Billenkamp
Dr. Thomas Röttger
Große Straße 10 · 21521 Aumühle ☎ 04104 2533

Unsere Pastorin Frau Thode

Ich habe zur Zeit Konfi-Unterricht bei Frau Thode und habe sie interviewt.

Schülerpost: Wie lange sind Sie schon Pastorin in Aumühle?

Frau Thode: Seit 7 Jahren.

Schülerpost: Warum sind Sie Pastorin geworden?

Frau Thode: Ich fand Religion sehr interessant.

Schülerpost: Was war das Schönste, was Sie als Pastorin erlebt haben?

Frau Thode: Als ich eine Findelkatze bekommen habe.

Schülerpost: Was mögen Sie besonders gerne in Aumühle?

Frau Thode: Ich gehe gerne in den Wald direkt vor der Haustür.

Schülerpost: Was sind Ihre Hobbies?

Frau Thode: Ich koche gerne.

Schülerpost: Was kochen Sie gerne?

Frau Thode: Ich koche gerne Thai-Gerichte.

Schülerpost: Wohin würden Sie gerne verreisen?

Frau Thode: Ich würde gerne nach Thailand reisen.

Schülerpost: Wir haben gehört, dass Sie Aumühle im Sommer verlassen. Verraten Sie uns, wo Sie hingehen?

Frau Thode: Ich übernehme eine Stelle in Hamburg-Fuhlsbüttel.



Felix, Klasse 3b

WELTREKORDE

WELTREKORDE

Ich stelle euch ein paar verrückte Weltrekorde vor, die ich bei Google gefunden habe.

Der **kleinste Mensch der Welt** war 54,6 cm groß. Er hieß Chandra Bahadur Dangi und lebte in einem Dorf in Nepal.



Der **größte Mensch der Welt** war Robert Pershing Wadlow. Er war 2,72 Meter groß.

Mit ihren **16,8 Meter langen Haaren** hält die Amerikanerin Asha den Weltrekord im Guinness-Buch der Rekorde.



Der **älteste Mensch der Welt** ist die Französin Jeanne Calment, die 122 Jahre und 164 Tage alt wurde. Sie lebte vom 21. Februar 1875 bis zum 4. August 1997.

Der **dickste Mann der Welt** wog 596 Kilo. Er hieß Manuel Uribe und ist 2014 gestorben.

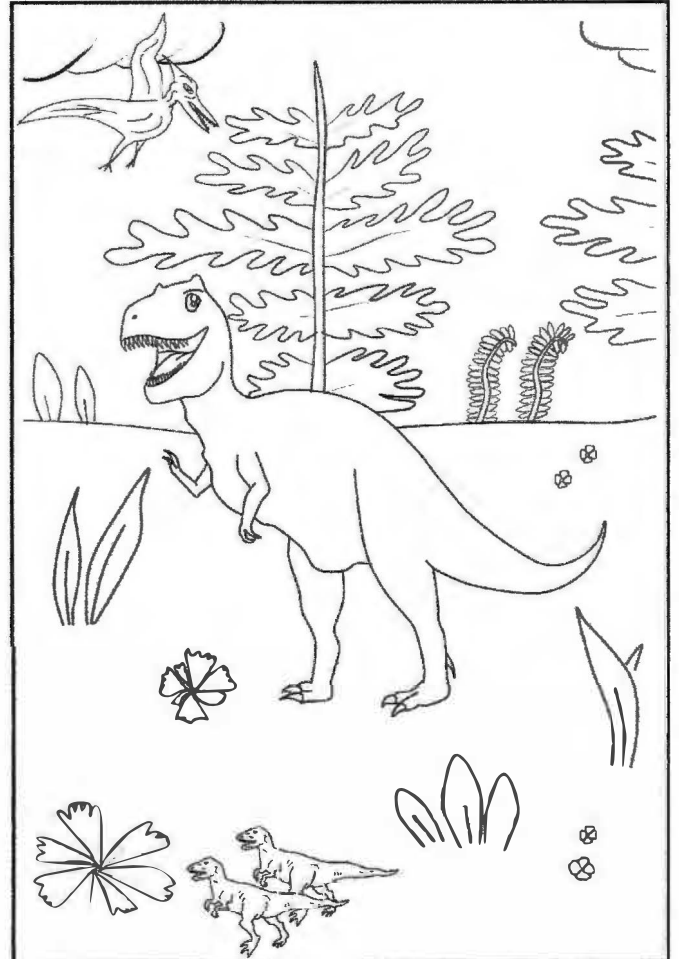
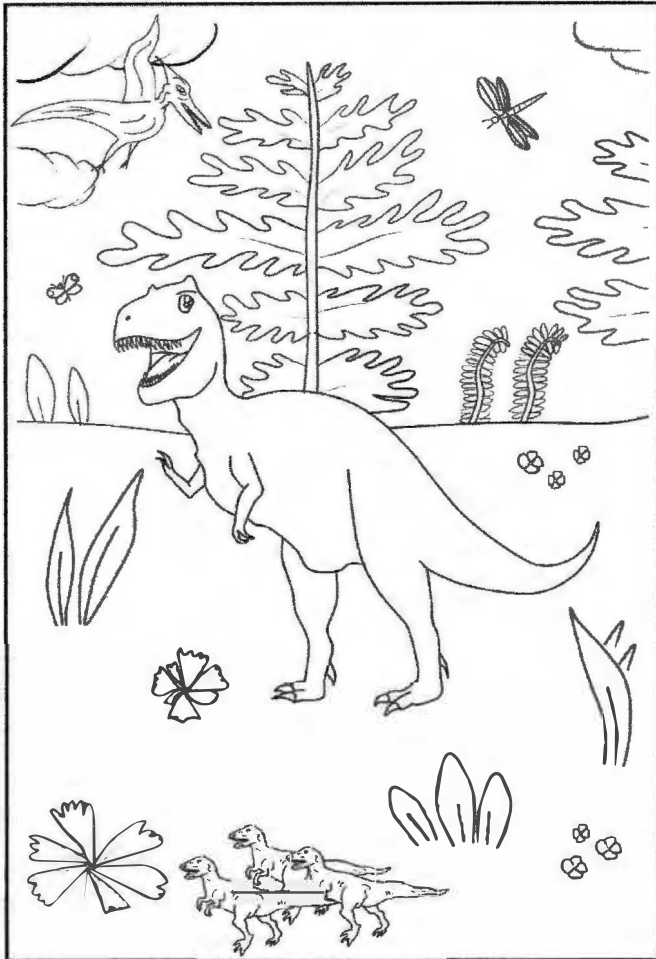
Die **längste Schlange der Welt** ist die Netzpython. Sie erreicht 10 Meter länge.

Die **schwerste Schlange der Welt** ist die Anakonda mit bis zu über 200 Kilogramm Gewicht.



Die **größte Giftschlange der Welt** ist die Königskobra mit 5,5 Metern Länge.

Fehlerbilder



Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.

Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreuze die Fehler ein.



Verabschiedung Klasse 4a



Vier tolle Jahre sind nun schon vorbei. Als wir das erste Mal durch die Türen der Schule gingen, war es für uns sehr aufregend. Mit den großen Schultüten in der Hand standen wir in der Klasse und dachten, dass wird eine super schöne Zeit hier. Von Jahr zu Jahr wurden wir älter, und bald sind wir wieder die Kleinsten an der neuen Schule.

Fragen an die Klasse 4a

Schülerpost: Was waren eure schönsten Erlebnisse in den 4 Jahren?

Antwort: Die Einschulung und die Klassenfahrt nach Sylt!

Schülerpost: Wen werdet ihr vermissen?

Antwort: Frau Pikowski!

Schülerpost: Wie fandet ihr die Lehrer?

Antwort: Alle waren sehr nett!

Schülerpost Was fandet ihr auf der Klassenfahrt nach Sylt toll?

Antwort: Die Ausflüge und die Modenschau!

Schülerpost: Was werdet ihr nie vergessen?

Antwort: Den Quatsch, den wir gemacht haben, unsere Freunde und die Klassenfahrt nach Sylt!

FRAGE AN FRAU PIKOWSKI

Schülerpost: Was werden Sie nie vergessen?

Frau Pikowski: Meine ganze Klasse!





Tschüss Klasse 4b!!!

Leider muss die Klasse 4b nun gehen. Die Kinder hatten tolle Zeiten hier. Ich habe sie gefragt, wie sie die vier Jahre an unserer Schule fanden und an was sie sich gerne erinnern.

Lenny: Ich fand es cool, dass ich hier viele Freunde gefunden habe und dass es einen großen Schulhof mit Fußballplatz gab. Schlecht fand ich, dass man bei der Regenpause reingehen musste.

Maurice: Ich fand es gut, dass ich immer eine zweite Chance bekommen habe. Was ich blöd fand, dass Herbi immer, wenn ich Mist gebaut habe, meine Mutter anrief.

Jaron: Ich fand gut, dass ich neue Freunde gefunden habe. Die vielen Hausaufgaben fand ich schlecht.

Mia: Ich fand unsere Klasse toll. Mathe hat mir nicht so gefallen.

Benny: Ich fand gut, dass wir gute Lehrer hatten und dass die Schule sauber war. Ich fand blöd, dass wir nicht in den Pausen rein durften.

Lasse: Ich fand gut, dass die Schule sauber war und die Lehrer waren nett. Doof fand ich, dass die Wände bekrizelt wurden.



Alex: Ich fand die Pausen toll, und dass jeder jeden kennt. und Textil. Schlecht fand ich die Regenpausen, Sport, Mathe, und dass auf dem Fußballplatz Asphalt ist.

Henri: Ich fand die Klassengemeinschaft gut und Sport. Die Pausen waren zu kurz. Mathe fand ich nicht so gut.

Anton: Ich fand gut, dass ich meine Freunde immer getroffen habe, und dass wir manchmal sportfrei hatten. Die Lehrer waren nett und die Ausflüge waren toll. Die Hausaufgaben fand ich nicht so gut.

Adrian: Ich fand gut, dass ich hier in der Klasse war und dass Maurice, Alex und Benny dazu kamen und ich Freunde gefunden habe.

Oskar: Ich fand die Ausflüge, die Pausen, Wochentreffs und die Einschulung gut. Das Aufräumen in der Klasse hat mir nicht gefallen.

Livia: Mir haben die Klassenfahrten nach Mölln und Sylt, die Wochentreffs und der Freitagsverkauf besonders gefallen.

Maja: Ich fand die Lehrer nett. Nicht so gut fand ich, wenn Herbie Sport gestrichen hat und wir dann anderen Unterricht hatten.

Helena: Mir haben die Klassenfahrten gut gefallen. Nicht so toll fand ich die vielen Hausaufgaben.

Soraya: Alle waren sehr nett, die Mitschüler und die Lehrer.

Elisa: Ich fand den Freitagsverkauf besonders gut. Die vielen Hausaufgaben mochte ich nicht so gerne.

Billie: Unsere Lehrer und die Mitschüler waren nett. Ich fand doof, wenn Herbie die Fächer getauscht hat.



Zoe: Ich fand den Freitagsverkauf gut und natürlich unsere tolle Klasse.

Catalina: Ich fand unsere Klasse toll und die Sportstunden. Nicht so gut fand ich, dass wir in den Pausen nicht drinbleiben durften.

Clara: Wir hatten ganz viel Spaß miteinander, die Klassengemeinschaft hat immer zusammengehalten. Doof fand ich, dass es oft viel Streit gab.

Bilke: Ich fand die Schule super, manchmal war es auch nervig. Ich finde es schade, dass ich jetzt schon die Schule wechseln muss.

Wir wünschen den Mädchen und Jungen der Klasse 4b viel Glück und viel Spaß auf den neuen Schulen!

Maurice, Klasse 4b

